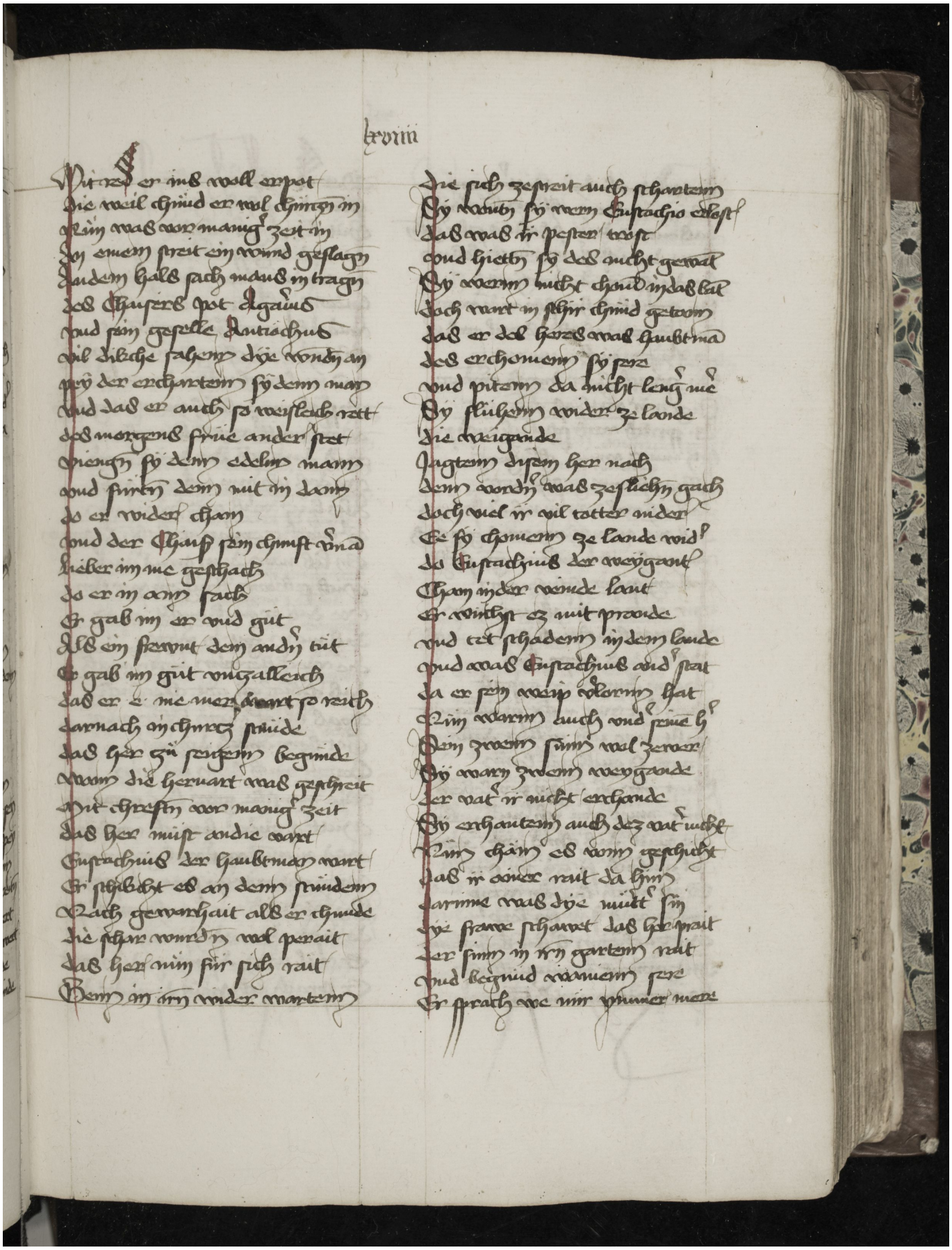
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lxviii

Mit red er ins wall erpot
die weil chmid er wol chmegn in
Ain was ver manig zeit in
Sy enem streit ein wund geslagn
Andem hals sach man s in tragn
des chaisers pot dgaind
vnd sein gesellc Antiochus
vil diliche sahen die wendn an
pey der erchantem sy dem man
vnd das er auch so weislich ratt
des morgens frue ander stat
Piengn sy dem edlen mann
vnd firten dem nit in dem
do er wider cham
vnd der chaiser sein chumft vnd
lieber im me gesiach
do er in ann sach
Er gab im er vnd gut
Als ein freunt dem andn tut
Er gab im gut vntzallich
das er e nie mer dcant so reich
darnach in chmerz stunde
das her zu seinem begunde
Wann die heruart was gestreit
Mit christn ver manig zeit
das her must andie wart
Eustachius der haubtman wart
Er stubicht es an dem stundem
Nach gewanhait als er chunde
die schar wund n wol perait
das her nim fir sich rait
Dem in irn under wartem
die sich zestreit auch schantem
Sy wanten sy wern Eustachio erlost
das was ir pester trost
vnd hietten sy des nicht gewal
Sy wern nicht chmid in das tal
doch want in sehr chmid getum
das er des herzs was haubtma
des erchomem sy pere
vnd pitern da nicht lengn me
Sy fluhem wider ze lande
die weigrande
Jagtem dsem her nach
dem wendn was zeslichn gach
doch viel ir vil totter under
Ee sy chomem ze lande wid
do Eustachius der weigrant
Cham in der wende lant
Er winkt ez mit preunde
vnd tet schadem in dem lande
vnd was Eustachius und stat
da er sein weip erlosem hat
Ain warm auch vnd frue h
Ain zwem sunn wol zewer
Sy wary zwem weygrande
Der vat ir nicht erchande
Sy erchantem auch dez vat nicht
Ain chain es vom gesichte
das ir einer rait da him
darinne was die muter sin
die starc schawet das her prait
der sunn in irn gartem rait
vnd begund wanem pere
Er sprach we nim ymmer mere